

Verlag von Eduard Avenarius in Leipzig.

Auf Grund der eingegangenen Bestellungen versandte ich kürzlich:

Die sechste verbesserte Auflage

von

Adolf Bartels, Die Deutsche Dichtung der Gegenwart Die Alten und die Jungen.

▽△▽△▽△▽△▽△▽△▽△▽△▽△▽

21 Bogen gross 8'.

Geheftet Mk. 4.— ord., Mk. 3.— no., Mk. 2.70 bar;
gebunden Mk. 5.— ord., Mk. 3.75 no., Mk. 3.50 bar;
7/6 Expl. geheftet Mk. 16.20 bar; gebunden Mk. 21.— bar.

In der vorliegenden Auflage, der zweiten nach dem Erscheinen der „Geschichte der Deutschen Literatur“ erscheint gleichfalls die „Deutsche Dichtung der Gegenwart“ mit dem grösseren Werke einigermaßen in Einklang gebracht. Doch bewahrt sie im ganzen ihren selbstständigen Charakter und wird stetig fortgesetzt, nach wie vor als Führer durch das moderne Literatur-Chaos gute Dienste tun. — Die sechste Auflage bringt eine Reihe kleinerer Erweiterungen und Verbesserungen.

Zahlreiche durchaus lobsprechende Anerkennungen erhält der Verfasser aus dem Kreise der Fachgenossen und möchte ich Sie erneut um Ihre Verwendung für das nachstehende Werk bitten:

Das lateinische Sprachmaterial

im Wortschatze der deutschen,
französischen u. englischen Sprache.

von

Prof. Dr. Adolf Hemme

Direktor der Oberrealschule in Hannover.

Umfang 79 $\frac{1}{2}$ Bogen Lex.-Oktav.

Preis in Halbfranz gebunden mit
Fadenheftung Mk. 16.—.

Bezugsbedingungen: Mk. 12.— in Rechnung,
Mk. 11.25 bar. Freiexempl. 11/10 inkl. Einband.

Verfasser des 1900 erschienenen, z. Z. vergriffenen Werkes: „Was muss der Gebildete vom Griechischen wissen?“ (Neuaufgabe hierv. im Herbst d. J.)

Ein neues vergleichendes Wörterbuch als
wichtiges Hilfsmittel für das Sprachstudium.

Ausführliche Prospekte für das Publikum zu diesem **bisher
einzig in seiner Art** dastehenden Werke bitte ich zu verlangen.

Interessenten sind: Lehrer und Lehrerinnen der neueren Sprachen, Direktoren und Rektoren an Gymnasien, höhere Lehranstalten, Universitäts-Professoren und Dozenten der neueren Sprachen, Bibliotheken.

Ich bin jetzt wieder in der Lage, **einzelne** Exemplare in Kommission liefern zu können. Für dieses Werk wollen Sie sich besonders verwenden, Ihre Bemühung wird stets lohnend sein!

Hochachtungsvoll

Leipzig, im März 1904.

Eduard Avenarius.